# Auflösung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **21 (1895)**

Heft 45

PDF erstellt am: **02.06.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

## Auflösung

des Räthsels in No. 42 des „Nebelspalter".

Auflösungen sind eingegangen 128; davon waren richtig 59.
Die ausgesetzten Preise entfielen durch das Loos auf:

Herrn Strohl-Schweizer, z. Cardinal, Basel.
„ Siebenmann, z. Hirschen, Aarau.
Bahnhofrestauration Uster.
Herrn Hans Keller-Homberger, Biel.
„ Hans Frei, Redaktor, Zürich.
Frau Waldkirch, Cafe-Restaurant, Zürich.

Die Preise gelangen im Laufe nächster Woche zum Versandt.

## Briefkasten der Redaktion.

**Carolus i. B—n.** Stimmt! „Einen Hund tadeln", sagt Hebbel, „heißt dem lieben Gott, der ihn gemacht hat, Sottisen sagen." — **Musikfreund i. Z.** Es wird Sie interessiren, zu vernehmen, daß unser „Referenten-Gesuch" in der Tonhalle-Nummer es bewirkt hat, daß ein Kollege des betreffenden Konzertberichterstatters, welcher in eine nicht minder angesehene Zeitung schreibt, dieser Tage urplötzlich aus der ihn patronisirenden Musikkommission ausgetreten ist, um von nun an desto selbständiger urtheilen zu können. Ja, ja, es geht doch nichts über ein feines Taktgefühl! — **G. F. P. 12.** Non possumus — zu deutsch: Wir schreiben keine Possen! Vale. — **M.,** Theaterabonnent **i. Z.** Ganz gewiß wird nach den Darbietungen Schweighofers das Gastspiel Haase's einen wohlthätigen Einfluß auf Ihre Novemberstimmung ausüben. Der ausgezeichnete Künstler ist am 1. November 1827 in Berlin geboren und steht noch heute in gewissen Rollen wie als „Königslieutenant" und in der „Partie Piquet" unübertroffen da. — **W. S. i. Z.** Die ganze Sache ist denn doch ein Bischen zu ernst, als daß man sie mit ein paar Couplets abthun könnte. — **O. F. i K.** Die Abstimmung über die Militärvorlage fiel auch nicht nach unserm Wunsche aus, aber wenn man behaupten will, das Ausland werde die Schweiz dieses Volksentscheides wegen weniger achten, als bisher, so kümmert uns das, sofern die Behauptung sich als richtig herausstellt, ganz verflucht wenig. Unser Vaterland wird sich schon Achtung zu verschaffen wissen, wenn es solche vom Ausland einmal nöthig hat. — **W. B. i. L.** Allzu tragisch; die Jasager waren auch nicht alle Sempacherhelden. — **Origenes.** Schon gut; „nur müßt Ihr Eure Verserei nicht stets ins Metermaß austreiben". — **S. i. W.** Mit bestem Danke acceptirt. — **H. i. Berl.** Leider wird es aber noch schlimmer kommen. Ihr Platz schenkt uns sehr wenig— sagen wir wenig Gehör. — **J. H. i. B.** Dieser „Rütlischwur" entspricht der Thatsache nicht und würde wohl kaum die Lacher auf seine Seite bekommen. — **F. S. i. A.** Gerne acceptirt. Dank. — **T. i. J.** Das das Pariser Ehepaar Gallois per Schub durch die Schweiz reist, ist nichts Außergewöhnliches. Darüber kann die Polizei allwärts Auskunft geben. — **Trotz.** „Glaub' lieber mir, die Lerche war's und nicht die Nachtigall, die eben zum Himmel geschlagen." — **Dr. C. K.** Für letzte Nummer leider verspätet eingetroffen. Dieser Hieb hätte gesessen. — **E. Z. i. S.** In Thengenstadt fand am 26. Oktober Krämer-, Vieh- und Schweinemarkt statt. Welche Preise die Krämer galten, ist uns leider noch nicht zu Ohren gekommen. — **Spatz.** Schönen Dank und Gruß. — **M. N. i. U.** Im Berner Anzeiger empfiehlt Jemand Zither, Guitarren, Mandolinen und Ofenrohre. Der Mann verdient Zutrauen. — **? i. A.** Wenn Ihr Landsturm mit Regenschirm ausrückte und Nachts ohne Käppi nach Hause kam, so ist das allerdings ein Ding zum Lachen, aber nicht zum Illustriren. — **J. K. i. A.** Das eine oder andere werden wir schon einfließen lassen. Aber nur ein wenig Geduld. — **A. R.** Uns fehlen leider gute Portraits von diesen vier Herren, sonst wären wir gerne bereit, das interessante Schaustück herstellen zu lassen. — **S. i. B.** Daß man in Genf auch eine Stimmviehausstellung plane, scheint uns Mangels Platz nicht wahrscheinlich. — **Verschiedenen. Anonymes bleibt unberücksichtigt.**


Eine moderne Herbst- und Winter-Robe für Damen

genügend Stoff zu einem

| | | |
|---|---|---|
| **Engl. Tuchkleid** (15 Farben) | per Kleid | Fr. 5. 70 |
| **Cachemir-Kleid** (tiefschwarz) | per Kleid | Fr. 6. 30 |
| **Phantasie-Kleid** | per Kleid | Fr. 3. 90 |
| **Eleganten Cheviotkleid** | per Kleid | Fr. 9. 85 |
| **Hochfeinen Waffelkleid** | per Kleid | Fr. 16. 50 |

**Herren-Buxkin-Stoffe zu Fr. 1. 95** (Occasion)
**Buxkin, Kammgarn- und Ueberzieher-Stoffe à Fr. 2. 45—9. 20.**
Muster sämmtlicher Damen- und Herren-Kleiderstoffe, Flanelle, sowie Restenstoffen, unter Ankaufspreisen reduzirt, umgehendst franko.
**Zürich OETTINGER & Co. Zürich**

Bringe meinen geehrten Bekannten und Gästen das
**Restaurant zum Weinberg**
Weinbergstrasse No. 103, Zürich IV
in empfehlende Erinnerung.
Werde mich bestreben, durch gute Küche, ff. Haas Bier, reale Weine, offen und in Flaschen, das Zutrauen meiner werthen Gönner zu erhalten. 69-13
Höfl. empfiehlt sich
**R. Bloch,** bisher Schwertkeller.

Vom 11. Nov. bis 24. Dez.

**umsonst! gratis!**

**4**
feine — elegante
**Herren-Anzüge**
*durch Verloosung gratis.*

Vom Martinstag (11. November) bis am 24. Dezember berechtigt ein Einkauf von je 20 Fr. zu einem Loos.

Am 24. Dezember werden durch einen beliebigen Käufer die vier Gewinne gezogen, nämlich je ein Anzug à 15, 25, 40 und 60 Fr. oder nach Wahl in gleichem Werte andere Ware. Letzteres aber nur gegen Einbusse von 1/3 des Wertes.

**A. Konfektion.**
Herren-Anzüge (flott passend) zu 4 Einheitspreisen: 15, 25, 40 und 60 Fr.
Sämtliche Herren-Tuchhosen: à 6½, 10, 15 und 20 Fr.
Ueberzieher, Radmäntel, Knaben-Anzüge und -Mäntel, Pelerinen, Loden-Juppen, Arbeiterkleider, Hemden, Blousen, Ueberkleider.

Wer nachweist, dass ein Anzug den Wert nicht hat, erhält für das nicht getragene Kleid den Betrag zurück.

**B. Woll- und Pelzwaaren.**
Damen-Hals- und Kopftücher, Gilets de chasse (Lismer), Unterkleider aller Art, Tricot-Taillen, Untertaillen, Schürzen, Unterröcke, Strümpfe, Socken, Sports- und Normalhemden. Schulterkragen, Muff und Boas, Kinderwagendecken, Mützen etc.

Die Verloosung hat den Zweck, der Preiswürdigkeit unserer Herren-Anzüge zu den vier Einheitspreisen das verdiente Renommé zu geben.

Die Adressen der vier Empfänger werden nach Erhalt der Anzüge im „Tages-Anzeiger" veröffentlicht.

**Eigenes Fabrikat,**
viel billiger als importirte Ware!

Kleiderfabrik Zürich (gegr. 1847)
**Martin Huber,** In Gassen 11, **Zürich.**

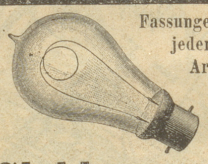
Effektvollste Ausführung — Prompte Bedienung

Halten kleineres, completes **Gesellschaftstheater,** in jed. Saal passend zu gefl. miethweisen Benutzg.

**VEREINS-** Theater, Fahnen, Tableaux, Diplome, Humoristica, -85-x

sowie **Landschaften für Festhütten & Sääle etc.** empfehlen ergebenst
**Pfister & Meyer,** Maleratelier
Beste Referenzen — **Richtersweil - Zürichsee.** — Courante Preise

Bitte probiren Sie Bergmann's Lilienmilchseife von Bergmann & Co., Zürich.
Nur ächt wenn mit Schutzmarke zwei Bergmänner.
Vorräthig à 75 Cts. in den meisten Apotheken, Droguerien u. Parfümerie-Geschäften. 9-26



Fassungen jeder Art.
**Glühlampen-Fabrik Hard**
**Zürich**
*versendet nur Lampen erster Qualität.*
Preisliste zu Diensten. 95-21

Pariser
**GUMMI-ARTIKEL**
**Ia. Vorzug Qualität**
à 3—4 und 5 Fr. per Dutzend versende franko gegen Nachnahme 70-20
**Aug. de Kennen,**
**Zürich.**

**Schreibmaschinen,**
Schrift beim Schreiben
**sichtbar.** 79-10
Maschinen schon von Fr. 175 an. Wer Zeit und Geld sparen will, schreibt nur noch mit der Maschine. Selbst
**Stahlfedern-**
Fabrikanten korrespondiren mit der Schreibmaschine.
**G. Muggli,** Langstr. 18, Zürich III.

Holzschnitte Fliches
GUSTAV RAU ZÜRICH V.
Seefeldstrasse 98
91-26

**Der „Gastwirth"**
Per 6 Monate Fr. 3.—.
Fachblatt der Schweizer Wirthe & Hoteliers.